



*Besonders schöne Exemplare des Danziger Kantapfels*

*Obstspaliere nach alter Tradition (Foto: Hans Martin Krüger, Berlin)*

# 700 historische Apfel- und Birnensorten

## Angelner Herren und Weigelts Zinszahler im Obstmuseum

Mitten im Angelner Hügelland im Söruper Ortsteil Winderatt befindet sich das Obstmuseum Pomarium Anglicum. In der Angelner Obstsammlung gedeihen ca. 700 verschiedene Apfel- und Birnensorten gut geschützt hinter landschaftstypischen Knicks. Im Sommer und Herbst, wenn die Früchte im Laub verführerisch leuchten, ist das lebende Obstmuseum an festgelegten Tagen für die Öffentlichkeit geöffnet. Karin und Meinolf Hammerschmidt erzählen bei den Führungen zu vielen Sorten Sagen, Geschichten oder Anekdoten, die sich um Apfelsorten ranken, beispielsweise die Geschichte des Gravensteiners: 1669 kam ein dänischer Prinz von einer Reise nach Italien mit einem Reis von einem Apfelbaum zurück und ließ ihn in einer dänischen

*Obstbuffet (Foto: Hans Martin Krüger, Berlin)*



nischen Schlossgärtnerei veredeln. Seitdem steht er im Schlosspark von Gravenstein. Der betörend duftende, köstliche Apfel wurde von dort in der ganzen Welt verbreitet.

Im Anschluss an jede Führung durch das Obstmuseum erwartet den Gast ein vielfältiges Obstbuffet und überrascht seinen Gaumen mit dem sehr unterschiedlichen Geschmack der Früchte. So mancher findet hier seinen Kindheitsapfel wieder, wenn Duft und Geschmack alte Erinnerungen wachrufen. Auch mitgebrachte Früchte können zur Sortenbestimmung vorgelegt werden.

In Europa ist der Apfel vor allem in Klöstern und Herrschaftsgärten vermehrt, veredelt und verehrt worden. Seine kulturhistorische Bedeutung schlägt sich in allen Bereichen der Kunst, Philosophie und Mythologie nieder. Seit 2008 werden neu angelegte Themengärten, zum Beispiel das Obst im Barock- und im Klostersgarten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Obstmuseum will die alten Obstsorten mit ihrer genetischen Vielfalt im lebenden Sortengarten für die Zukunft erhalten. In der angeschlossenen Baumschule werden die alten Sorten auf »junge Füße« gesetzt und wieder »unter die Leute gebracht«. Zwei Ferienwohnungen im »Alten Apfelgarten« sind zur Zeit der Obstblüte und zur Erntezeit besonders beliebt bei den Gästen.

Von August bis September finden donnerstags Führungen durch das Obstmuseum mit anschließendem Buffet statt. Bitte um Anmeldung.



*Obst im Barockgarten*

Obstmuseum Pomarium Anglicum  
Baumschule Alte Obstsorten  
Meinolf Hammerschmidt  
Waldweg 2 · 24966 Sörup/Winderatt  
Tel. (0 46 35) 27 45 · Fax (0 46 35) 12 99  
hammerschmidt@alte-obstsorten.de  
www.alte-obstsorten.de